



WOK 1975 – WOC 2026

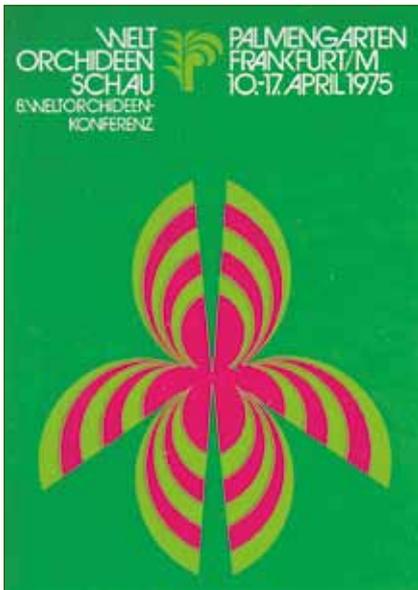
Eine Gegenüberstellung

(M.E.)

Key words: 8. WOK Frankfurt a. M. 1975, 24. WOC Dresden 2026, eine Gegenüberstellung

Abstract: Fifty years ago, the 8th World Orchid Conference (WOC) took place in Frankfurt am Main, Germany, in 1975. Now, the WOC is returning to Germany – this time to the beautiful city of Dresden, from March 26 to 29, 2026. This article reflects on the memorable moments of the 8th WOC and offers a glimpse into the exciting plans for the 24th WOC. Over the past five decades, orchid cultivation and research have seen remarkable progress, yet many traditions and shared passions continue to unite orchid lovers across generations. We warmly invite orchid enthusiasts, growers, and scientists from around the world to join us for this extraordinary celebration of orchids, innovation, and international collaboration.

Weltorchideenkonferenz – gestern Zu den Anfängen der WOC



rungsbehörde. Um die Stabilität der Pflanzennamen zu gewährleisten, können Züchter ihre Orchideenhybriden bei der RHS registrieren lassen.

Sie kommt nach Deutschland

Im Rhythmus von drei Jahren finden nun WOCs in unterschiedlichen Ländern statt. In den sechziger Jahren bekommt die Deutsche Orchideen-Gesellschaft eine Anfrage, ob sie Interesse hätte, eine solche Konferenz auszurichten. Damals war Prof. Dr. Wolfgang Haber Präsident der D.O.G. Ausrichtungsort für eine mögliche WOC soll der Pal-

Janett Habich, janett_habich@gmx.net

Die Autorin ist Mitglied im A-Team. Sie hat eine Leidenschaft für alles, was grün ist und wächst. Als Kind begann sie, Kakteen zu sammeln. Heute sind es vor allem *Oncidium* und *Odontoglossum*, die in der Wohnung gedeihen.



mengarten in Frankfurt a. M. werden. Und 1969 steht fest: Die 8. WOC kommt nach Deutschland, nach Frankfurt!

Im Jahr 1954 findet die erste World Orchid Conference in den USA statt und bringt über 600 Orchideenzüchter, Sammler, Liebhaber und Botaniker zusammen. Es beginnt die Erfolgsgeschichte eines Events, das von nun an Orchideenbegeisterte aus der ganzen Welt anziehen wird.

1960 schafft die WOC den Sprung nach Europa: Die Royal Horticultural Society (RHS/Königliche Gartenbau-gesellschaft) bittet darum, die dritte WOC in London ausrichten zu dürfen. Und sie bricht Besucherrekorde. Doch Höhepunkt, und wichtig bis heute, ist die Ernennung der Royal Horticultural Society zur Internationalen Registrie-



"Die Orchideen-Tram mit Orchideen verschenkenden Hostessen fuhr halbstündlich zwischen Hauptbahnhof und Palmengarten." Foto und Text: aus Die Orchidee 26(3), 1975

Doch wie ist eine Konferenz in diesem Umfang zu organisieren? Um einen Blick hinter die Kulissen zu erhalten, reist eine Delegation der D.O.G. 1972 zur 7. WOC nach Medellín in Kolumbien. Schwerpunkt dieser Konferenz in Südamerika sind die Gattungen *Cattleya* und *Oncidium*. Beeindruckt von der Vielfalt der Pflanzen in tropischem Ambiente beginnt die D.O.G.-Delegation mit der Organisation und Planung der WOK* in Frankfurt. Der Vorstand wird erweitert, um auf einen breiteren Erfahrungsschatz zugreifen zu können, und unter den Mitgliedern werden Fachkräfte gesucht, die ihrerseits professionelle Unterstützung anbieten können.

Es geht los

Einladungen werden verschickt – dreißigtausend! Sie gehen an frühere Konferenzteilnehmer oder an Orchideengesellschaften in der ganzen Welt. Was für eine Menge, denn der Versand, das Beschriften und das Kleben der Briefmarken erfolgen per Hand. Etwa 1 000 vorläufige Anmeldungen gehen daraufhin ein, natürlich per Post.

Je umfangreicher die Vorbereitungen werden, desto klarer wird: Es braucht ein Organisationsteam, das sich ausschließlich um die WOK kümmert. Schnell steht fest, dass ein solches Event außergewöhnlicher Ressourcen bedarf. Um die personellen Ressourcen hatte man sich gekümmert, jetzt fehlen noch die finanziellen Mittel. 500 000 DM sollten allein für die Ausstellung zur Verfügung gestellt werden. Ein Teil der Gelder kommt von der Stadt Frankfurt. Der andere Teil soll von Sponsoren kommen.

Ein Blick ins Geschichtsbuch

Anfang der 1970er-Jahre boomt die Wirtschaft in Deutschland, zumindest in Westdeutschland. Der Wohlstand wächst. Die Fabriken produzieren und

* WOK: 1975 wurde die Weltorchideenkonferenz mit WOK abgekürzt und bei uns landläufig Weltorchideenkongress genannt. Aus diesem Grunde hält sich bis heute hartnäckig die Bezeichnung **der WOC**.



"An den meisten Tagen mußte man sich lange anstellen, bis endlich die Orchideen zum Beschauen erreicht waren."

Foto und Text: aus Die Orchidee 26(3), 1975

die Bürger konsumieren. Das Geld reicht für ein angenehmes Leben, eine Urlaubsreise und vielleicht für einen VW-Käfer.

Doch das ist plötzlich zu Ende, als 1973 Truppen aus Syrien und Ägypten Israel angreifen. Ende 1973 kommt es zu einem Ölembargo seitens der OPEC-Länder für die Länder, die Israel im Krieg mit Waffen unterstützen. Deutschland ist vom Embargo betroffen: Preise für Erdöl und Benzin steigen enorm, Erdöl verarbeitende Betriebe drosseln ihre Produktion, Benzin an Tankstellen wird knapp und fast unerschwinglich, der autofreie Sonntag

kommt. In den folgenden Monaten verlieren viele Menschen ihre Jobs. 1974 gehen Tausende Firmen pleite.

Und die WOK 1975?

Natürlich bekommt die 8. WOK die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu spüren. Firmen zu überzeugen, sich als Sponsor der Konferenz einzusetzen, wird zu einer schwierigen Aufgabe und somit auch das Beschaffen noch ausstehender finanzieller Mittel. Nicht jedem Konferenzteilnehmer, der sich bereits angemeldet hatte, ist es möglich, auch wirklich auf der Konferenz zu erscheinen. Man rechnet mit einem finanziellen Defizit. Um in die-

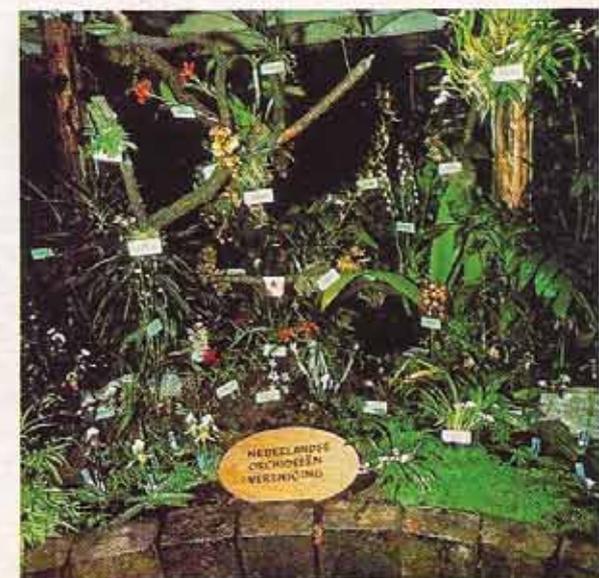
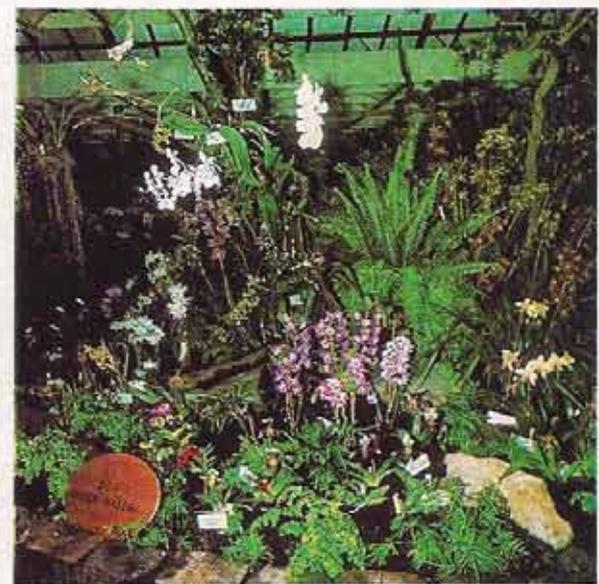
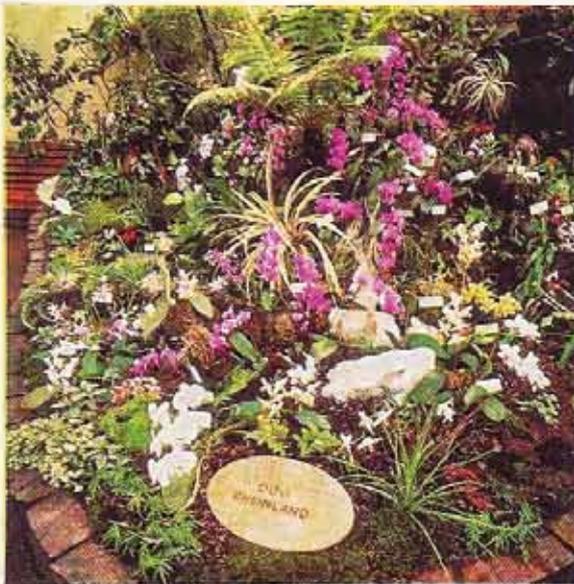


Bewertung 1975: Hans Koch und weitere Bewerter

Foto: Unbekannt; zur Verfügung gestellt von Fam. Koch



Die Bilder hier und auf den Seiten 116 und 117 können nur unvollkommen einen Eindruck von dem vermitteln, was die Liebhaber in ihrer Schau an überwältigender Fülle zusammengetragen haben.





Weltorchideenkonferenz – heute



Einleitung

Ehrenwort – bei der Planung der Weltorchideenkonferenz 2026 (World Orchid Conference, WOC) haben wir, die Mitglieder des Organisationsteams, die Berichte zur 8. Weltorchideenkonferenz von 1975 in Frankfurt vorher **nicht** gelesen. Das habe ich erst zur Vorbereitung dieses Artikels getan. Dennoch werden Sie viele Parallelen zwischen 1975 und 2026 finden. Vielleicht ist das ein Ausdruck unserer deutschen Kultur und Denkweise, dass so vieles vertraut klingt, wenn man die 24. WOC 2026 mit der 8. WOK 1975 vergleicht. Aber sollte es nicht auch genau so sein?

Dazu passen vielleicht ganz gut die Worte des damaligen Präsidenten der Deutschen Orchideen-Gesellschaft, Herrn Dr. Gustav Schoser, in seinem Rückblick auf die WOK 1975:

„Eine WOK ist ein Weltereignis, aber zugleich auch ein nationales Ereignis. Jedes gastgebende Land hat sein Eigenleben, fühlt sich voll verantwortlich und möchte kein Klischee von Außenstehenden verwirklichen. Die Orchideen haben viele Gesichter. Auch Orchideen-Konferenzen und Ausstellungen sollten jeweils ihr eigenes Gesicht haben und behalten. Wir haben im Palmengarten der Stadt Frankfurt am Main diese übernommene Aufgabe auf unsere Weise gelöst. Unsere Freunde in

Bangkok werden diese Tradition 1978 hoffentlich auf ihre Weise lösen. Daher freuen wir uns auf das nächste Weltfest der Orchideen.“

Nun ist es wieder so weit – 2026 kommt das „Weltfest der Orchideen“, die World Orchid Conference, zum zweiten Mal nach Deutschland! Auf der WOC in Taiwan (24.02. – 10.03.2024) wurden wir für die 24. WOC 2026 ausgewählt, seitdem laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Normalerweise hat eine Orchideenvereinigung bis zu sechs Jahre Zeit für die Vorbereitungen, diesmal sind es – bedingt durch Corona – nur zwei Jahre. Unser Vorteil ist, dass wir auf das Format der Internationalen Orchideenwelt (IOW) im Rahmen der DRESDNER OSTERN zurückgreifen können. Die IOW wird im Jahr 2026 zur 24. WOC noch größer, schöner und aufregender als die übliche IOW, die bereits die größte Orchideenschau Europas ist!

Das Organisationsteam

Wir hatten bald ein Organisationsteam zusammengestellt und die Organisation der WOC in Teilprojekte unterteilt –



z. B. ein Teilprojektteam für das Bewerben der WOC, eines für die Organisation des Rednerprogramms, eines für die Ausstellung, eines für die Organisation von Sponsoren und Fördermitteln usw. Inzwischen arbeiten wir seit fast eineinhalb Jahren als Team zusammen und haben uns den erforderlichen Aufgaben gestellt, eine interessante und außergewöhnliche WOC zu organisieren.

Programmpunkte und Veranstaltungen der WOC 2026 in Dresden

Der Kern einer WOC sind immer die Orchideenausstellung und das Kon-

Dr. Norbert Dank, 51399 Burscheid,
E-Mail: nurelias@nurelias.de

Der Autor ist Leiter des D.O.G.-Organisationsteams zur Vorbereitung und Durchführung der WOC 2026. Er hat zahlreiche Artikel für "Die Orchidee" sowie andere internationale Orchideenzeitschriften verfasst.



ferenzprogramm. Für die Ausstellung haben wir diesmal die **gesamte** Halle 1 mit ihren ca. 6 000 qm für Ausstellungsstände und Bühne zur Verfügung, **zusätzlich** dazu die gesamte Halle 3 für die Verkaufsstände. Wir werden 2026 somit eine riesige Ausstellung sowie einen riesigen Verkaufsbereich haben – denn es haben sich viele zusätzliche Verkäufer angemeldet. Für jeden Orchideenliebhaber wird es besondere Schätzchen zu erwerben geben, mehr als sonst auf der Internationalen Orchideenwelt (IOW).

Im Vergleich dazu: 1975 wurden Orchideen auf 3 000 qm von rund 50 Ausstellern in einer extra dafür aufgebauten Zelthalle gezeigt. Wir werden in etwa das Doppelte an Ausstellungsfläche zur Verfügung haben – ein großes Dankeschön geht hier auch wieder einmal an die MESSE DRESDEN für die großzügige Unterstützung unseres Vorhabens. Neben den Ausstellungsständen, wie wir sie von der IOW kennen, wird es einige Lehrschaustände geben, so ist ein Stand zur Geschichte der WOCs geplant und vieles mehr. Wir hoffen zum Beispiel auch, einen Orchideen-Origamistand einrichten zu können. Eine Liste der Aussteller wird zeitnah auf der WOC 2026 Internetseite (www.woc-2026.com) veröffentlicht werden – hier ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zur Vorbestellung von Pflanzen, die man sonst nicht erhalten könnte.



Werbung für die WOC: Der Info- und Verkaufstand während der DRESNER OSTERN 2025 – ausgestattet und betreut von Mitgliedern des Organisationsteams



Das von Mitgliedern des Organisationsteams entworfene und in aller Welt verteilte Werbematerial – hier auf einem D.O.G.-Ausstellungsstand in Taiwan 2025

Übersetzung inklusive

Das zweite Highlight jeder WOC ist das Konferenzprogramm. Fachleute, Gärtner und Hobbyisten aus aller Welt berichten zu Orchideen an Naturstandorten, Naturschutz, Kultivierung, Bestäubungsmechanismen, Zuchtbemühungen und vielem, vielem mehr. Es ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei und fast ein Muss für jeden ernsthaften Orchideenliebhaber.

Auf der WOK in Frankfurt, die vom 10. bis 17. April 1975 stattfand, gab es zwei Vortragsreihen: eine Hauptvortragsreihe mit 44 Vorträgen und eine Kurzvortragsreihe mit 54 Vorträgen. Für die WOC 2026 haben wir entschieden, drei parallel laufende Vortragsrei-

hen einzurichten. Das erlaubt es uns, insgesamt 72 Vorträge vorzusehen, die jeweils 30 min. zur Verfügung haben. Daran schließen sich 10 min. Fragen an und 5 min. für einen etwaigen Raumwechsel der Zuhörer. Wir haben dies absichtlich komfortabel gehalten, damit die angesprochenen Themen angemessen erörtert werden können.

Alle Vorträge werden auf Englisch gehalten – wer den Vortrag aber lieber in einer anderen Sprache verfolgen möchte, für den werden wir einen kostenlosen Übersetzungsdienst einrichten, den man als Textstream auf seinem Handy verfolgen kann. Es sind etwa zehn Sprachen geplant, neben Deutsch voraussichtlich auch Spanisch, Französisch, Mandarin, Portugiesisch, Japanisch und einige mehr. Die Vorträge finden im Konferenzteil der Messe statt und können nur besucht werden, wenn man sich für die Konferenz auf der WOC-Internetseite (www.woc-2026.com) registriert hat. Das Rednerprogramm steht seit Mitte Juli 2025 fest und kann auf der Internetseite eingesehen werden.



Versteigerung

Ein besonderes Highlight: die Vortragsrunde der International Odontoglossum Alliance mit einer Versteigerung von Memorabilia, die von dem ehemaligen Orchideenzuchtbetrieb Mansell



Die Registranten können sich auf ein vielfältiges Vortragsprogramm auf der WOC 2026 freuen – hier David Mathers während der EOC 2024 in Dresden.



R

THE ROYAL HORTICULTURAL SOCIETY
ORCHID COMMITTEE

RECOMMENDS AN
AWARD OF MERIT

Name of Plant *ODONTIODA (FLORENCE STIRLING_g) 'MEMORY'*

Particulars of Plant *O. ASTORIA x O. MELINA (HELODORPE_g) AM. etc.*

Exhibited by *DR. W. STIRLING*

Address *WHATEROFT HALL NS WORTHWICH, CHESHIRE*

Gardener's Name _____

Date *1.12.59* Chairman *J. H. Stimp*

Neben weiteren Objekten kommen auch diese kolorierte Zeichnung der offiziellen Künstlerin der RHS (1954 – 1966) Jeanne Holgate von *Odontioda* Florence Stirling 'Memory' sowie das zugehörige Dokument bei der IOA-Auktion zur Versteigerung.

& Hatcher stammen. U. a. werden hier Bilder von RHS-Bewertungen der Züchtungen von Mansell & Hatcher (colorierte Zeichnungen) zur Versteigerung stehen. Der Zugang zur Auktion ist nur für registrierte Teilnehmer möglich.

Doch das ist noch nicht alles – wir haben einige zusätzliche Attraktionen für die WOC 2026 geplant. Da ist z. B. die Ausstellung Botanical Art unter dem Titel "Orchids, Orchids, Orchids ...". Insgesamt werden 50 Bilder von Orchideen gezeigt, davon 30 von Künstlern und Künstlerinnen des Vereins für Botanische Kunst Deutschland e.V. (VBKD) und 20 Bilder von renommierten Künstlern aus mindestens sieben Ländern. Das Tolle dabei: die Kunstwerke werden eigens für diese Veranstaltung geschaffen und einige davon sogar käuflich zu erwerben sein, ein einmaliges Andenken an die WOC 2026. Eine Jury wird die besten Bilder auswählen. Die Kunstaussstellung wird im Erlweinsaal des Messegeländes für alle Besucher mit einem normalen Eintrittsticket zur Ausstellung zu sehen sein.

Interessanterweise gab es bereits 1975 eine Sonderausstellung auf der WOK in Frankfurt: "Orchideen in der Kunst". Hier gab es neben Keramik und Porzellan sowie Orchideen in Gold- und Silberarbeiten auch viele Bilder zu sehen. Abgerundet wird die Ausstellung Botanical Art durch eine Präsentation von Briefmarken mit Orchideen, die orchideenbegeisterte Briefmarkenliebhaber (oder briefmarkenbegeisterte Orchideenliebhaber) zur Verfügung stellen werden. Darüber hinaus können einige Originalbögen aus der legendären Reichenbachia bewundert werden.

Das Begleitprogramm

Natürlich gehört zu jeder WOC auch ein Begleitprogramm. Wir haben hier Außerordentliches vor – das Erste wird eine große Welcome-Party am Mittwochabend sein, zu der alle registrierten Konferenzteilnehmer sowie die Aussteller und das Ausstellungsteam eingeladen sein werden. Neben der Eröffnungsfeier am Donnerstag und der Abschlussfeier am Sonntag wird das Galadinner im Brauhaus Watzke eines der Highlights der WOC 2026 sein. In



festlichem Ambiente werden die Medaillen und Preise der Ausstellungsbewertung vergeben und eine Auktion von Orchideenpflanzen und anderen Gegenständen rund um das Hobby Orchideen werden den Abend zu einer bleibenden Erinnerung machen. Nicht zuletzt wird am Freitag die "Nacht der Orchideen" ein ganz besonderes Erlebnis werden – größer und vielfältiger als jemals zuvor.

Die Finanzierung

Eine der größeren Herausforderungen dieser WOC 2026 ist ihre Finanzierung. Wieder einmal sind wir der MESSE DRESDEN als unserem größten Sponsor außerordentlich dankbar. Alle Räumlichkeiten sowie viel Material für die Ausstellung und den Verkaufsbereich werden kostenlos gestellt, dazu auch die Bestuhlung und die Beschallung sowie Beamer für die drei Vortragsräume. Dennoch – es bleiben einige wichtige Kostenfaktoren, von denen ich die wichtigsten hier auflisten möchte:

– Da ist einmal die Bewerbung der WOC – ohne Werbung keine Teilnehmer! Unser Promotionsteam hat hier Bemerkenswertes geleistet, war auf zahlreichen Veranstaltungen anwesend, wie auf der APAC in Taiwan, auf Ausstellungen in Miami und Rom (teilweise auf eigene private Kosten) und vielen mehr. Dem ist es zu verdanken, dass sich bereits viele Teilnehmer für die Konferenz registriert haben.

– Auch die Bewertung der Pflanzen auf der Ausstellung wird umfangreicher. Hier schlagen Kosten wie das Bewerterhandbuch, Bewerteressen und vor allem die Auszahlungen der Medaillen zu Buche.

– Die Konferenz selbst hat Kostenfaktoren wie Registrierung & Info-Desk, Zugangskontrollen, Catering (Vormittag und Nachmittag), Tontechnik, Posterausstellung, Proceedings. Dann haben wir noch die Ausgaben für die Welcome-Party, die Eröffnungsfeier, die Abschlussfeier, das Galadinner, die Organisation der WOC und die Botanical Art- & Briefmarkenausstellung.

Da kommt einiges zusammen und die Gesamtkosten werden nur teilweise von den Registrierungsgebühren gedeckt. Immerhin erhalten wir eine Förderung durch das Land Sachsen. Darüber freuen wir uns sehr – allerdings deckt diese Förderung nur etwa 20% der Gesamtkosten. Deswegen haben wir bereits letztes Jahr in Eigenleistung ein professionelles Exposé entwickelt sowie ein Konzept zu möglichen Beteiligungen von Sponsoren. Dieses haben wir an viele mögliche Unterstützer versandt. Die Anfrage bei über 30 potenziellen Sponsoren wie Spielwarenherstellern, Fluglinien, Buchverlagen, Autoherstellern, Sektkellereien, Stiftungen, Porzellanherstellern usw. und auch bei Fördermittelgebern war bisher erfolglos. Offensichtlich schlägt hier die wirtschaftliche Gesamtsituation zu Buche. Daher haben wir uns entschieden, auch mal einen neuen Weg zu versuchen – **Crowd Funding**. Unter **GoFundMe** (<https://gofund.me/692ace8a>) sammeln wir Spenden für die Sonderaktionen der WOC 2026 wie die Botanical Art.

Wenn wir die Situation mit der WOK 1975 vergleichen, so kann man auch hier einige Parallelen entdecken. Durch die Ölkrise und deren wirtschaftliche Folgen waren Sponsoren nicht zu finden – dennoch wurde die WOK 1975 zu einem großen Erfolg. Und das schaffen wir auch. Mit Kreativität und ehrenamtlicher Unterstützung werden wir die WOC 2026 zu einem ganz besonderen Ereignis machen.

Teilnehmerzahlen

Auf der WOK 1975 in Frankfurt waren es rund 1 000 registrierte Konferenzteilnehmer. Das ist außerordentlich, doch die Zeiten waren damals anders. Orchideen hatten noch den Ruf des

Besonderen, waren aber gerade dabei, ihren Siegeszug auf die Fensterbänke der normalen Bürger anzutreten. In einem Vortrag berichtete Kuno Krieger (auch bekannt als Gewächshaushersteller) 1975 auf der WOK darüber, wie weit man bereits mit der Kultur von *Phalaenopsis* in Deutschland war – und ein erklärtes, noch zu erreichendes Zuchtziel waren „... farbenprächtige *Phalaenopsis*-Hybriden für den Liebhaber, die sich auch auf der Fensterbank kultivieren lassen.“ Dieses Ziel ist längst erreicht.

Wir gehen von 450 bis 600 Teilnehmern an der Konferenz aus. Stand Mitte August waren es bereits etwa 300 Registrierungen, die wir verbuchen konnten.



Somit sind wir von den erwarteten Zahlen nicht mehr weit entfernt, vor allem, weil erfahrungsgemäß bei anderen WOCs sehr viele Anmeldungen noch in den letzten vier Monaten erfolgten. Darüber hinaus erwarten wir noch einmal etwa 3 000 – 4 000 zusätzliche orchideenbegeisterte Besucher der Orchideenausstellung.

Einmal im Leben

Das Organisationsteam fiebert der WOC 2026 entgegen! Einmal im Leben an einer Weltorchideenkonferenz beteiligt sein – lassen Sie sich das nicht entgehen! Die nächste WOC kommt voraussichtlich erst wieder in 50 Jahren nach Deutschland. So lange wollen wir doch nicht warten – oder?

